

## Anspruchsvolle Klänge in schönem Ambiente

1. „Tag der Musik“ in Marienfeld mit Gartenführung

■ **Marienfeld** (GaD). Mit einem kammermusikalischen Konzert und einer anschließenden Klostergartenführung möchten die Kreismusikschule Gütersloh, Standort Harsewinkel, die Hotel-Residence Klosterpforte und Leonhard Sieweke als Betreiber des Klostergartens im Klosterhofkreis erstmals einen „Tag der Musik“ präsentieren.

Dazu spielen am Sonntag, 21. Juni, ab 11 Uhr, nicht nur ein Lehrerensemble in der Alten Abtei der Klosterkirche, sondern auch ein „Jugend musiziert“-Preissträgerquartett der Kreismusikschule. Für nur zehn Euro gibt es für Besucher nicht nur ein Konzert, sondern auch noch eine Klostergartenführung. „Unser Ziel ist es, im gehobenen Ambiente eine stilvolle Veranstaltung zu bieten, die auch eine gewisse Vielseitigkeit birgt“, erklärt Matthias Böhnhardt als kommissarischer Leiter der Harsewinkeler Zweigstelle der Kreismusikschule.

Musikalischer Schwerpunkt des inhaltlich anspruchsvollen Kammerkonzertes sind Werke von Aaron Copland, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Philipp Telemann, Gaspar Sanz, Francois Devienne, Alessandro Scarlatti, Dario Castello, San-

tiago de Marcia und Andre Pawlowitsch Petrow.

Gespielt werden die Werke der Komponisten aus der Vergangenheit und Gegenwart von Mitgliedern des Lehrerkollegiums der Kreismusikschule. Unterstützt werden sie dabei von einem Preissträgerquartett als Gewinner des „Jugend musiziert“-Regionalwettbewerbes, der Ende Januar in Bielefeld stattfand, bestehend aus Sophie Haun an der Flöte, Christina Theissing an der Violine, Andreas Gokus an der Viola und Hannes Jakob am Violoncello. Sie werden Mozarts 1777 vollendetes Flötenquartett D-Dur, KV 285 in den Sätzen Allegro, Adagio und Rondeau-Allegretto spielen.

Wem nach dem Konzert noch der Sinn nach optischen Genüssen steht, der sollte auf jeden Fall die Führung von Leonhard Sieweke durch seinen 1.200 Quadratmeter großen Klostergarten mitmachen. Die Anpflanzung klösterlicher Gartenkunst garantiert eine Symphonie aus Duft, Licht, Blüten, Blättern und Früchten. Nicht im Preis enthalten, aber dennoch ein Besuch wert ist auch das benachbarte Klostercafé sowie das „Klosterstübchen“ der Hotel-Residence Klosterpforte.



Premiere: Leonhard Sieweke (l.) und Matthias Böhnhardt freuen sich auf möglichst viele Besucher für den ersten „Tag der Musik“ in Marienfeld. FOTO: GUITANO DARHOVEN

## Seit 25 Jahren Lokalpolitik im Fokus

Jubiläum für SPD-Fraktionschef Reinhard Hemkemeyer

■ **Harsewinkel** (NW). „Zunächst war Tönshoff außerdem auch Fraktionssprecher, doch gab er dieses Amt bereits Anfang Juni 1990 an Reinhard Hemkemeyer (damals 28) ab; seither führt dieser die SPD-Ratsmannschaft mit Erfolg“ – so steht es in der Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des SPD-Ortsvereins Harsewinkel.

besuchte Hemkemeyer bis zum Abitur das Laurentianum in Warendorf. Dem Studium der Geschichte und Sozialwissenschaften schloss sich eine Bankkaufmannslehre bei der Sparkasse Gütersloh an, deren stellvertretender Personalleiter er heute ist. Er ist fest liiert und hat eine 16-jährige Tochter.

Von einem kurzen Ausflug in die Kreispolitik abgesehen, gilt sein Fokus ausschließlich der Harsewinkeler Lokalpolitik, auch wenn politische Wege führten ihm durchaus höherer politische Ämter zutrauen. Einer seiner ersten Anträge war die Errichtung eines Spielplatzes in Marienfeld am Wöstenbach.

Heute tragen beispielsweise die soziale Staffelführung der Kindergartenbeiträge in Harsewinkel oder die gerade im Bau befindliche Doppelsporthalle am Gymnasium seine politische Handschrift. Auch innerparteilich gelingt es immer wieder erfolgreich, Menschen für die Politik und die Sozialdemokratie zu gewinnen.

Am Mittwoch lädt die SPD zu diesem Anlass den Rat der Stadt und alle politischen Wegbegleiter dazu ein, nach der Ratssitzung bei kühlen Getränken und kleinen Snacks auf die vergangenen 25 Jahre zurückzublicken.



Engagierter Kommunalpolitiker: Reinhard Hemkemeyer steht seit 25 Jahren an der Spitze der SPD-Ratsfraktion.



Junge Forscher: 13 Gymnasiasten haben sich seit Oktober intensiv mit dem Anderssein auseinandergesetzt und wurden für ihre Arbeiten zum Teil mit Landes- oder Förderpreisen bedacht. FOTOS: JOE CUBICK

## Unbestellte Äcker bearbeitet

Ausstellung „Anders sein – Außenseiter der Geschichte“ im Gymnasium eröffnet

VON JOE CUBICK

■ **Harsewinkel**. Mit Migration, Integration, Ausgrenzung von Flüchtlingen und Vertriebenen mit Bezug zur Mährescherstadt beschäftigten sich 13 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums. Ihre Ergebnisse unter dem Thema „Anders sein – Außenseiter der Geschichte“ stellten sie am Mittwochabend zur Eröffnung der dazugehörigen Ausstellung im Gymnasium vor.

Damit nahmen die 13 Gymnasiasten auch am bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb teil (wir berichteten). Insgesamt vier der elf Projekte heimten Preise ein, je zwei Landespreise und zwei Förderpreise.

Schulleiter Lambert Austermann zeigte sich in seiner kurzen Begrüßung stolz, weil „die Schüler so etwas zustande gebracht“ haben. Wenn nach außen gearbeitet werde, „entsteht etwas Besonderes“, meinte er mit Blick, dass die Elftklässler vor allem außerhalb der Schule im Stadtarchiv gearbeitet oder Menschen interviewt haben. „Die Schüler haben gelernt, wissenschaftlich zu arbeiten“, unterstrich der Direktor. Dabei komme es nicht immer auf das Produkt an, „sondern auf den Weg dahin.“ Begegnung sei mitunter auch Bedrohung, mit der man sich intensiv auseinandersetzen müsse. „Begegnung mit dem Fremden bildet



Landespreis: Selin Pehlivan (l.) und Marie Kaldewey beschäftigten sich mit der türkischen Migration nach Harsewinkel.

die eigene Identität“, sagte Austermann, der selbst Historiker ist.

Sabine Amsbeck-Doppeide sah in der Beschäftigung mit der Thematik die „Chance auf einen neuen und jungen Blick auf uns und auf unsere Geschichte. Das ist gut für unsere Stadt.“ Auch die Bürgermeisterin betonte, „Auseinandersetzung ist wichtig“ und meinte, die Schüler hätten „unbestellte Äcker bearbeitet“. Zudem hoffe sie, dass das „Thema Migration bald Geschichte ist“.

Esther Neufeld, die für ihre Arbeit einen Förderpreis erhielt und mit Juliana Örs, die mit einem Landespreis ausgezeichnet wurde, in den Abend eingeführt, sagte, durch die Beschäftigung mit der jüngeren Geschichte die eigene Identität zu entdecken.

Auf unterschiedlichste Wei-

se haben sich die Schüler mit der Aufgabenstellung beschäftigt. Fünf der Schüler haben selbst verschiedene Migrationshintergründe.

Die mit Landespreisen bedachten Arbeiten haben nun eine weitere Chance auf Bun-

»Neuer Blick auf unsere Geschichte«

desebene. Über einen Landespreis (250 Euro) freuen sich Marie Kaldewey und Selin Pehlivan. Unter der Überschrift „Unter dem Primat des Kopfstuchs“ betrachten sie das Selbstverständnis und die Integration von muslimischen Frauen. Ebenfalls Landessiegerin wurde Juliana Örs, die ihr Projekt „Ge- hasst, verdammt, vergöttert“



Ausgezeichnet: Juliana Örs erhielt ebenfalls einen Landespreis.

nach einem Song der Rockband Böhmische Onkelz betitelt. Juliana schreibt über das Leben der syrisch-orthodoxen Christengemeinde, der sie auch selbst angehört. Es sind etwa 100 überwiegend aramäische Familien, die in Harsewinkel leben. Mit einem Förderpreis ausgezeichnet wurde die Arbeit von Esther Neufeld. Sie greift darin die Entwicklung der Evangeliums-Christen-Gemeinde auf, die sich von der strenggläubigen mennonitischen Gemeinde abgespalten haben, weil ihnen die Integration ein wichtiges Anliegen ist.

Das Schicksal der Flüchtlinge und Vertriebenen, die nach dem 2. Weltkrieg nach Harsewinkel kamen, thematisieren Janis Schöne und Yannick Herzog in ihrem Beitrag, der ebenfalls mit einem Förderpreis bedacht wurde.

## Treffen und Ausfahrt der Eicherfreunde

■ **Harsewinkel**. Die Eicherfreunde Harsewinkel treffen sich am Samstag, 20. Juni, um 18 Uhr bei Dieter Gausmann, Berliner Ring 100, zur etwa einstündigen Traktor-Ausfahrt. Der Abschluss findet auf dem Hof Felix Eggersmann (Tiggis), Brockhäger Straße 92, statt. Alle Interessenten sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Gesundheitstag bei „Rehamed“

■ **Harsewinkel**. Der Verein „Rehamed“ lädt am Sonntag, 21. Juni, zu seinem ersten Gesundheitstag ein. Von 11 bis 17 Uhr hat das Rehamed-Team im Brown's Aktiv Park an der August-Claas-Straße 5 ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt vorbereitet. Es gibt Informationen über Reha-Schnupperkurse, einen AOK-Lungenfunktionstest, eine Körperstrukturanalyse und eine Defibrillatorerziehung. Auf die Kleinen wartet einen Hüpfburg. Es wird gegrillt, und die Gäste können sich mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen stärken. Der Erlös wird an den Verein Lichtblicke gespendet.

## Party im Rausch der Farben

Zweite Auflage des Holi-Festivals an der Ems / In Indien lange Tradition

■ **Harsewinkel** (gad). Harsewinkel im Holi-Fieber: Ange-spornt von dem tollen Vorjahreserfolg will Frank Otte, der seit mehr als 20 Jahren im Showveranstaltungs-geschäft aktiv ist, auch in diesem Jahr ein Holi-Festival in Harsewinkel veranstalten.

Waren bei der Premiere 2014 rund 1.000 Holidfans dabei, so zeichnet es sich schon jetzt mit aktuell 1.350 Teilnehmerzusagen im sozialen Forum des Internets ab, dass die zweite Auflage am 27. Juni im Emstalstadion ein Kracher wird.

Los geht es unter dem Motto „Farbklänge“ ab 13 Uhr. Einlass ist ab 16 Jahren mit gültigem Personalausweis. Ab 14 Uhr sind dann die DJ Gerard Offizial und DJ Jörg „Jay Camouflage“, beide aus Gütersloh, sowie DJ Sven T. M und DJ Farmer alias Udo Janning aus Kölkebeck an den Turntables zu erleben. Sie wollen für House- und Loungeklänge der feinsten Art sorgen. Der erste Höhepunkt der Veranstaltung bahnt sich dann gegen 15 Uhr an. Dann wird es bunt, denn zum Ende des Countdowns erfüllt hoffentlich viel Farbe den Himmel über dem Stadion.



Feiern mit Farbe: Das zweite Harsewinkeler Holi-Festival findet am 27. Juni im Emstalstadion statt. FOTO: GUITANO DARHOVEN

Eintrittskarten sind ab sofort zum Preis von 10 Euro, plus VVK-Gebühren, über Lotto Flakamp und über ein Onlineticketssystem erhältlich.

Holi ist ein Brauchtum, der ursprünglich aus Indien stammt, wo die Menschen den Frühling mit einem riesigen „Fest der Farben“ begrüßen. Aber es geht nicht nur um den Wechsel der kalten auf die warme Jahreszeit, sondern nach hinduistischem Glauben auch um den Sieg des Guten über das Böse. Dabei bewerben und bemalen sich die Menschen ausgelassen und im friedlichen Miteinander mit bunt gefärb-

tem Puder, dem sogenannten Gulal.

Das wird es auch beim Holi-Fest in Harsewinkel geben. Frank Otte, der das Festival mit dem MSC Harsewinkel veranstaltet, hat reichlich Pulverbeuteln mit gesundheitlich unbedenklichen Lebensmittelfarben von einem Hersteller in Deutschland geordert. Damit das Farbspektakel des rot, grün, blau und gelb gefärbten, mehligartigen Maismehls gut sichtbar wird, würde sich Frank Otte wünschen, dass sich die Parteilichen in Weiß kleiden. Um 22 Uhr endet die Veranstaltung.

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

**Stadtbücherei St. Lucia**, 9.30–12 Uhr u. 14.30–18 Uhr m. Bücherflohmarkt und Ausstellung „Das Licht der Nacht“ Bilder von Zofia Zok (bis 26.6.). **Freibad**, 6–20 Uhr.

**Weltladen**, 10–12.30 Uhr u. 15–18 Uhr, Clarholzer Str. 18. **Jugendhaus „Die Villa“**, 15–17 Uhr offene Werkstatt (ab 8 J.), 16.15–17.30 Uhr Boxen ab 14 J. (ehem. Don-Bosco-Halle), 17–19 Uhr Teenietreff (10–14 J.).

**Jugendhaus „Trockendock“**, 16–18 Uhr Teenietreff (5.–7. Kl.), 18–21 Uhr Jugendcafé (ab 14. J.) m. Snacktreff.

**Jugendtreff „Life-Line“**, offener Treff: 16–18.15 (10–14 J.), 18.30–20 Uhr (ab 15 J.).

**Kinderchor St. Paulus**, 16.15–17 Uhr Probe, Pfarrheim.

**Kindervolkstanzgruppe Grefen**, 15.45–16.45 Uhr Training, Turnhalle, St.-Johannes-Schule.

**I. Kompanie des Bürgerschützen- und Heimatvereins**, 20 Uhr Stammtisch, Haus Bergmann.

**DRK-Ortsverein**, 19 Uhr Mitgliederversammlung, DRK-Heim, Dechant-Budde-Weg 9. **Junger Chor St. Lucia**, 18 Uhr Probe, Pfarrheim.

**AWO-Gemeinwesenarbeit Dammanns Hof**, Flüchtlingsberatung, Termine n. Vereinb. (Tel. 2664), Gemeinschaftshaus, Nordstr. 9a.

**Allgemeiner Sozialdienst Regionalstelle West**, 8.30–12.30 Uhr Beratung des Jugendamtes, Mühlenwinkel 11, Tel. 923550.

**KAB Harsewinkel**, 19 Uhr Fahrradtour, Rathaus.

**Klosterladen Marienfeld**, 14–18 Uhr geöffnet, Klosterhof.

**Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“**, 8–12 Uhr Spielgruppe, 9–11 Uhr Krabbelgruppe, Prozessionsweg 12, Tel. 406341.

**Pfarrbüro St. Lucia**, 11–12 Uhr geöffnet, Tel. 2135.

**Recyclinghof**, 8–18 Uhr, Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. 932921.

**Städt. Gymnasium Harsewinkel**, 15.30 Uhr Gottesdienst in der St.-Lucia-Kirche, 17 Uhr Verabschiedung der Abiturienten und Zeugnisausgabe, Mehrzweckhalle, Prozessionsweg 2a.

**Bürgerinitiative „Lebenswertes Harsewinkel“**, 19 Uhr Infoabend zum Thema Windenergie im Bürgerhaus Grefen. **Bürgerenergiegenossenschaft „Sonnenwende“**, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Heimathaus.

**Bürgerbüro im Rathaus**, 8–12 Uhr, Tel. 935200.

**Ärztlicher Notdienst**, Tel. 116117.

**Apotheken-Notdienst**, diensthabende Apotheken unter Tel. (0800) 0022833, via Internet ([www.akwl.de](http://www.akwl.de)) sowie als Aus-hang an jeder Apotheke.

**C.E.M.M. Caritas-Sozialstation**, 9–14 Uhr u. n. Vereinbarung, Jahnstr. 3, Tel. 1511.

**Hospizbewegung**, Clarholzer Str. 7, Tel. 405888.

**Seelsorge-Notruf**, Matthias Mönig (über das St.-Lucia-Krankenhaus, Tel. 630).

## Kinderkirche im Gemeindehaus

■ **Harsewinkel**. „Ich kann sehen“ ist das Thema der Kinderkirche, die am Sonntag, 21. Juni, um 10 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Villerbrink 20, angeboten wird. Eingeladen sind Mädchen und Jungen im Alter von drei bis sechs Jahren, die gerne Geschichten hören, singen, malen oder basteln. Die Kinderkirche findet jeweils am dritten Sonntag im Monat statt (außer in den Ferien) und dauert etwa 45 Minuten. Mit diesem Angebot wird die Lücke zwischen dem Minigottesdienst, der für die Kleinen bis drei Jahren und dem Kindergottesdienst, der für Kinder ab sechs Jahre geeignet ist, geschlossen.